



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 11. September 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

A 406 Anfrage Zemp Baumgartner Yvonne und Mit. über die Verhinderung von Einträgen auf der schwarzen Liste der säumigen Prämienzahlenden / Gesundheits- und Sozialdepartement

Die Anfrage A 406 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Yvonne Zemp hält an der Dringlichkeit fest.

Yvonne Zemp Baumgartner: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Die Auszahlung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) ist momentan nicht klar geregelt. Die Berechnungen sind offen und hängen vom heutigen Entscheid über das Budget 2017 ab. Es ist durchaus möglich, dass berechnete Bezügerinnen und Bezüger, welche nur einen Teil der IPV erhalten haben oder noch erhalten werden, jetzt schon in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Mit der Anfrage möchten wir aber auch erfahren, inwieweit die Regierung ihre Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wahrnimmt und ob sie mögliche negative Folgen verhindert. Es ist jetzt wichtig zu erfahren, wie die Regierung handelt, um Einträge auf der schwarzen Liste der säumigen Prämienzahlenden zu verhindern.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen. Zuerst müssen wir über das weitere Vorgehen bei der individuellen Prämienverbilligung diskutieren, erst danach können wir die Anfrage beantworten. Es liegen aber diesbezüglich bereits Lösungsvorschläge vor, und wir sind mit den Versicherern in Kontakt. Die Regierung nimmt ihre Verantwortung wahr.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 47 zu 28 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.